## Erreichbarkeit

- **für Einsatzanforderungen 24/7**
  - über alle BOS-Leitstellen im Land Brandenburg, z. B. IRLS Nord-West ✆ **0331 3701-0**
  - persönlich über die ENT-Einsatzkoordination ✆ **0151 61582699** (auch anonym)
- **für Beratung, Information und Unterstützung**
  - über die ENT-Leitung ✆ **0151 21308527**

## Behörden und Partner

Ministerium des Innern und für Kommunales

LSTE Land Brandenburg

Landesfeuerwehrverband Brandenburg

Polizei Brandenburg

Notfallseelsorge Krisenintervention Brandenburg

SbE

FUK BB Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Feuerwehr-Unfallkasse Land Brandenburg (FUK BB)
fukbb.de

Hochschule der Polizei
hpolbb.de

Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. (LFV)
lfv-bb.de

Landesschule und technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Land Brandenburg (LSTE)
lste.brandenburg.de

Notfallseelsorge/Krisenintervention Brandenburg (NFS/KI)
notfallseelsorgebrandenburg.de

SbE-Bundesvereinigung Stressbewältigung nach belastenden Einsätzen e. V.
sbe-ev.de

Zentraldienst der Polizei
polbb.eu/zdpol


## IMPRESSUM

**Herausgeber**
Einsatz-Nachsorge-Team Land Brandenburg
beim Zentraldienst der Polizei (ENT)
An der Pirschheide 11 | 14471 Potsdam
Internet: mik.brandenburg.de\ent

**Verantwortlich für die Redaktion**
Matthias Mehlhorn, Leiter ENT Brandenburg
Telefon: 0331 9688-301
E-Mail: info@ent-brandenburg.de

**Layout/Grafik**
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg | Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13 | 14467 Potsdam | Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0331 866-2060
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mik.brandenburg.de

**Druck**
Hochschule der Polizei | Dezernat Service und Medien | Bernauer Straße 146 | 16515 Oranienburg

**Stand**
März 2026 | 3. Auflage | 2.000 Exemplare



*Diese Veröffentlichung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl die Veröffentlichung dem Empfänger zugegangen ist, darf sie, auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl, nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.*


LAND BRANDENBURG

# Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen

**Ein Angebot für Einsatzkäfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste und Katastrophenschutz**

ENT
EINSATZ-NACHSORGE-TEAM
LAND BRANDENBURG

Ministerium des Innern und für Kommunales

# ENT – Einsatz-Nachsorge-Team



**E** Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste und Katastrophenschutz gehen tagtäglich mit Leid und Not vieler Menschen um. Um anderen zu helfen, begeben sie sich selbst in Gefahr. Sie erleben viel häufiger kritische Situationen als andere Menschen.

**N** Nach besonders schweren Ereignissen sind Einsatzkräfte mitunter extremen seelischen Belastungen ausgesetzt. Diese können selbst auf gut ausgebildete, erfahrene Personen eine starke Wirkung haben.

**T** Teilweise treten akute Belastungsreaktionen auf. Das Einsatz-Nachsorge-Team (ENT) bietet Hilfen für eine Bewältigung dieser Stressreaktionen nach dem Einsatz.

## Ereignisse

**Belastende Ereignisse sind zum Beispiel:**

- Einsätze mit schwerverletzten oder getöteten Kollegen
- Einsätze mit mehreren Toten oder Verstümmelten, insbesondere Kindern
- Eigene körperliche Verletzungen oder Lebensgefahr
- Einsätze mit Schusswaffengebrauch
- Persönlich bekannte Verletzte oder Tote
- Erleben von Schuld (auch unbegründet)
- Lang andauernde und schwierige Einsätze
- Einsätze, die als außergewöhnlich belastend erlebt werden

**Die Folgen können unter anderem sein:**

- **Sich aufzwingende Wiedererinnerungen**
  (z. B. Bilder, Gerüche oder andere Sinneseindrücke gehen nicht mehr aus dem Kopf)
- **Schlafstörungen**
  (Einschlaf-, Durchschlafstörungen, Alpträume)
- **Verändertes Essverhalten**
  (Heißhunger, Appetitlosigkeit, Übelkeit)
- **Verhaltensänderungen**
  (Konzentrationsstörungen, Gereiztheit, Aggressivität, Schreckhaftigkeit, Grübeln, sozialer Rückzug)
- **Reizvermeidung bezogen auf das Ereignis**
  (Gedanken, Gefühle, Gespräche, Orte, die an das Ereignis erinnern könnten, werden vermieden)

Diese Belastungsreaktionen treten oft erst nach dem erlebten Einsatz auf. **Sie sind eine ganz normale Reaktion auf ein unnormales Ereignis.** In seltenen Fällen können auch länger andauernde posttraumatische Belastungsstörungen auftreten.

## Wir…

### … bieten an:

- Einzel- und Gruppengespräche nach dem C.I.S.M.-System *(Critical Incident Stress Management nach Mitchell und Everly)*
- Einsatzabschluss sofort nach dem Einsatz
- Kurzbesprechungen – kurzfristig nach dem Ereignis
- Strukturierte Nachbesprechungen 3-28 Tage nach dem Ereignis
- Kurzfristige Weitervermittlung in professionelle therapeutische Hände bei Bedarf
- Schulungen zur Stressverarbeitung für Einsatzkräfte
- Beratung von Führungs- und Einsatzkräften in Bezug auf Belastungen durch Ereignisse

### … sind:

- Erfahrene Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst mit spezieller Zusatzausbildung (nach C.I.S.M.-System) und
- Psychosoziale Fachkräfte, die mit dem Einsatzalltag vertraut sind

### … arbeiten:

- vertraulich
- kollegial
- unabhängig
- konfessionell ungebunden
- ehren- und nebenamtlich
- landesweit